
Volkswagen startet Kraftstoff- und Emissionsprüfverfahren WLTP

Von Oliver Altvater

Im innersten Sicherheitsbereich der Forschung und Entwicklung in Wolfsburg gewährte Volkswagen Einblicke in die Anwendung des, seit dem 1. September 2017 für die Zulassung neuer Personenwagen-Modelle gültigen, weltweit angeglichenen Testverfahrens WLTP. Ab September 2018 soll das „Worldwide harmonized Light duty Test Procedure“ den bislang gültigen „Neuen Europäischen Fahrzyklus“ (NEFZ) ablösen und realitätsnähere Angaben zu Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen ermöglichen.

Das WLTP-Verfahren gliedert sich in vier verschiedene Prüfphasen. Die Testabschnitte werden von einem eigens geschulten Mechaniker oder Mechatroniker in unterschiedlichen Geschwindigkeiten innerhalb eines engen Toleranzbereiches nahezu exakt abgefahren. Im Durchschnitt ergeben sich bis zu 25 Prozent höhere Verbrauchswerte als beim NEFZ-Test. Die Grundlage der Testzyklen liefern reale Daten aus allen Regionen der Welt. „Dadurch ergibt sich für jede Modell-Getriebe-Motor-Variante ein exakter Wert“, erklärt Jan Døssing. Er leitet das geschäftsbereichsübergreifende WLTP-Projekt bei Volkswagen.

Diese branchenweite Umstellung fordert auch Volkswagen „extrem komplexe Prozessanpassungen in allen Geschäftsbereichen ab“, beschreibt Jan Døssing. Immerhin gilt es in Wolfsburg, die Geschäfts- und Produktionsprozesse für rund 3300 täglich gebaute Fahrzeuge und alle weltweit neuen Konzernfahrzeuge mit Motoren aus Wolfsburg anzupassen. Auf den 21 im Schichtbetrieb ausgelasteten Prüfständen werden die Fahrzeuge je nach Zielmarkt und länderspezifischen gesetzlichen Vorgaben getestet. „Während der Prüfzyklen lernt Volkswagen stündlich dazu“, berichtet Richard Preuß, Leiter der Abgaszulassung und Fahrzeugrollenprüfstände.

Flankiert werden die WLTP-Tests vom Prüfverfahren RDE, "Real Drive Emissions". Dieses eigenständige, von WLTP unabhängige Testverfahren misst den Schadstoffausstoß unter realen Verkehrsbedingungen. (ampnet/oa)

Bilder zum Artikel



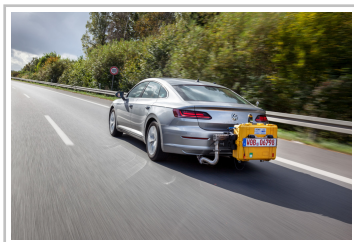
Schadstoff- und Verbrauchsmessung bei Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Schadstoff- und Verbrauchsmessung bei Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net



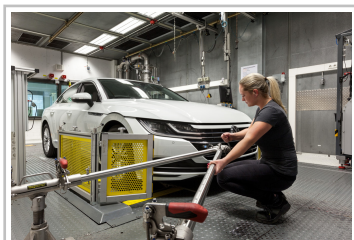
Schadstoff- und Verbrauchsmessung bei Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Schadstoff- und Verbrauchsmessung bei Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net



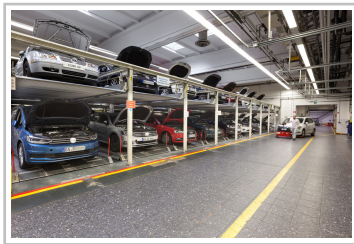
Schadstoff- und Verbrauchsmessung bei Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Schadstoff- und Verbrauchsmessung bei Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net



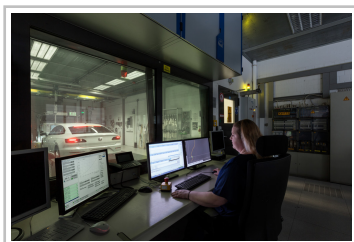
Schadstoff- und Verbrauchsmessung bei Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net



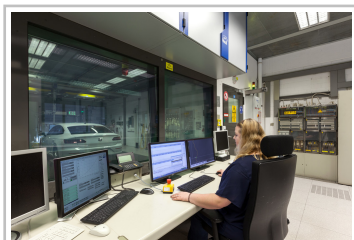
Schadstoff- und Verbrauchsmessung bei Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Schadstoff- und Verbrauchsmessung bei Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Schadstoff- und Verbrauchsmessung bei Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Schadstoff- und Verbrauchsmessung bei Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Schadstoff- und Verbrauchsmessung bei Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Schadstoff- und Verbrauchsmessung bei Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net
